

VORSORGEVOLLMACHT

Fallbeispiel

► Frau M. (30), alleinstehend und kinderlos, ist eine erfolgreiche Unternehmerin. Mitten in einer Sitzung bricht sie plötzlich zusammen – die Diagnose: Gehirnschlag. Frau M. liegt seither im Wachkoma und ist zum Pflegefall geworden. Wer ist jetzt berechtigt, für sie zu handeln und zu entscheiden?

- ☐ Die Eltern von Frau M. als nächste Angehörige haben die Vertretungsbefugnis bei Alltagsgeschäften und sind befugt, nicht schweren medizinischen Behandlungen zuzustimmen.
- ☐ Vom Gericht wird gegebenenfalls ein Sachwalter bestimmt.

Was wäre, wenn ...

► Angenommen, Frau M. hat bereits vor einigen Jahren beim Notar eine Vorsorgevollmacht erstellen lassen, in der sie ihre beste Freundin als Vertrauensperson einsetzt, weil sie zu ihren Eltern kein gutes Verhältnis hat. Wie erfährt im Ernstfall das zuständige Gericht von dieser Vorsorgevollmacht?



WELCHE UNTERSTÜTZUNG KANN EIN/E NOTAR/IN GEBEN?

► Da Frau M. alleinstehend ist, wollte sie rechtzeitig Vorsorge treffen, wer im Fall des Falles in ihrem Namen handeln und entscheiden soll. Ihr Notar hat sie umfassend darüber aufgeklärt, welche Details mit der Vorsorgevollmacht geregelt werden können (Vermögensangelegenheiten, Immobilienverwaltung, Vertretung bei Behörden, Veranlassung medizinischer Behandlungen etc.) und wie diese widerrufen werden kann. Nach dem Verfassen der Vorsorgevollmacht wurde Frau M.s Unterschrift vom Notar beglaubigt.



VORSORGEVOLLMACHT (LÖSUNGEN)

Fallbeispiel

► Frau M. (30), alleinstehend und kinderlos, ist eine erfolgreiche Unternehmerin. Mitten in einer Sitzung bricht sie plötzlich zusammen – die Diagnose: Gehirnschlag. Frau M. liegt seither im Wachkoma und ist zum Pflegefall geworden. Wer ist jetzt berechtigt, für sie zu handeln und zu entscheiden?

- ☒ Die Eltern von Frau M. als nächste Angehörige haben die Vertretungsbefugnis bei Alltagsgeschäften und sind befugt, nicht schweren medizinischen Behandlungen zuzustimmen.
- ☒ Vom Gericht wird gegebenenfalls ein Sachwalter bestimmt.

Was wäre, wenn ...

► Angenommen, Frau M. hat bereits vor einigen Jahren beim Notar eine Vorsorgevollmacht erstellen lassen, in der sie ihre beste Freundin als Vertrauensperson einsetzt, weil sie zu ihren Eltern kein gutes Verhältnis hat. Wie erfährt im Ernstfall das zuständige Gericht von dieser Vorsorgevollmacht?

Die Österreichische Notariatskammer hat das Österreichische Zentrale Vertretungsverzeichnis (ÖZVV) eingerichtet, in dem alle Vorsorgevollmachten erfasst werden können. Durch die Registrierung im ÖZVV kann das Gericht jederzeit innerhalb von Sekunden feststellen, ob eine Vorsorgevollmacht besteht und ob daher z. B. ein Sachwalter überhaupt bestellt werden muss. Die Registrierung einer Vorsorgevollmacht stellt sicher, dass der Wille der betreffenden Person im Ernstfall bekannt und umgesetzt wird.



WELCHE UNTERSTÜTZUNG KANN EIN/E NOTAR/IN GEBEN?

► Da Frau M. alleinstehend ist, wollte sie rechtzeitig Vorsorge treffen, wer im Fall des Falles in ihrem Namen handeln und entscheiden soll. Ihr Notar hat sie umfassend darüber aufgeklärt, welche Details mit der Vorsorgevollmacht geregelt werden können (Vermögensangelegenheiten, Immobilienverwaltung, Vertretung bei Behörden, Veranlassung medizinischer Behandlungen etc.) und wie diese widerrufen werden kann. Nach dem Verfassen der Vorsorgevollmacht wurde Frau M.s Unterschrift vom Notar beglaubigt.

